



Dr. med. C. Timm



Dr. med. Ch. Weinhardt



J. Knöbel

Unsere Praxis befindet sich direkt am Eidelstedter Marktplatz im Reinhold und Pabst-Haus. Ein Fahrstuhl ist für Sie vorhanden.

Mit dem Auto: Über den Ring 3 sowie die A7. Parkmöglichkeiten sind im Eidelstedt Center ausreichend vorhanden.

Mit dem Bus: In unmittelbarer Praxismnähe liegt der Busbahnhof Eidelstedter Platz. Dort halten die Linien 39, 181, 281, 183, 283, 284, 185 sowie die Metrobus-Linien 4 und 21.

Mit den S-Bahn-Linien S21 und S3 über den S-Bahnhof Elbgaustraße und weiter mit der Buslinie 21, 185, 284 oder dem Schnellbus 29 oder mit der AKN über den Bahnhof Eidelstedt Zentrum.



ORTHOPÄDISCHE PRAXEN

Dr. C. Timm · Dr. Ch. Weinhardt · J. Knöbel
Eidelstedter Platz 1 · 22523 Hamburg
3. Etage im Reinhold und Pabst-Haus

ZWEIGPRAXIS

Langelohstraße 158 · 22549 Hamburg

KONTAKT

Telefon: 040 / 57 19 87 19
info@ortho-group.de · www.ortho-group.de



orthoGroup Wir richten Sie auf!

Orthopädische Praxen im Hamburger Westen

KNOCHENDICHTEMESSUNG

DXA – ein Baustein
zur Osteoporose-Vorsorge



■ KNOCHENDICHTEMESSUNG UND OSTEOPOROSE

Die Osteoporose ist eine schleichende, zunächst nicht schmerzhaftes Knochenveränderung, bei der die Knochen zunehmend poröser werden. Die Folge: Knochenbrüche, bereits bei kleinsten Belastungen des Knochens, insbesondere Wirbelsäulenbrüche und Schenkelhalsbrüche. Die Ursachen sind bekannt: zumeist sind es Hormonveränderungen während der Wechseljahre der Frau, aber auch zunehmend Männer sind betroffen.

■ DIE ZAHL DER BETROFFENEN STEIGT STÄNDIG

Das Thema Osteoporose und Prävention ist aktueller denn je, die Zahl der Betroffenen steigt ständig. Aber wir können uns dem Problem sehr gut stellen, da in den letzten Jahren hervorragende therapeutische und präventive Möglichkeiten entstanden sind. Leicht könnte nur eine Tablette im Monat viel Leid verhindern und Kosten sparen - wenn die Knochenveränderungen frühzeitig erkannt werden.

■ EINE BEHANDLUNG IST UNERLÄSSLICH

Von den 16,6 Millionen Frauen über 50 Jahren sind etwa 6,5 Millionen von einer Osteoporose betroffen, aber weniger als die Hälfte der Erkrankungen wird diagnostiziert. Geradezu alarmierend: nur knapp eine Million der Betroffenen werden schließlich auch behandelt. Die Folge: immenses Leid und Kosten. Bei einer Schenkelhalsfraktur sind schnell 25.000 Euro für den Klinikaufenthalt und weitere jährliche Kosten von 35.000 Euro zu erwarten. Patienten mit einer Schenkelhalsfraktur versterben in 21 Prozent der Fälle innerhalb eines Jahres.

■ WIE VERLÄUFT DIE DIAGNOSE?

Diagnostiziert wird die Osteoporose nicht mehr am Röntgenbild, sondern durch gezieltes, mosaikartiges Zusammentragen von Informationen über unsere Patienten:

1. durch Bewertung der persönlichen Risikofaktoren (wenig Bewegung, der Altersstruktur, Ernährung, Rauchen, Alkoholkonsum),
2. Röntgenbild der Wirbelsäule,
3. der Laboruntersuchungsergebnisse und
4. der gemessenen Knochendichte.

Dies alles geschieht nach den Leitlinien des Dachverbandes für Osteologie (DVO), der nach intensiver Ausbildung den Osteologen als Spezialisten zertifiziert.

■ KNOCHENDICHTEMESSUNG: SCHONEND UND PRÄZISE

Der technische Vorgang der Knochendichtemessung muss sehr präzise verlaufen. Daher wird heute ein spezieller Röntgenstrahl benutzt.



Die Knochendichtemessung ist absolut schmerzfrei und schonend

Bei dieser sogenannten DXA-Methode wird eine Strahlendosis verwendet, die nur 10 Prozent der Dosis entspricht, der man beispielsweise bei einem Transatlantikflug ausgesetzt ist – also extrem gering ist. Das Ergebnis zeigt uns, wie weit sich der Kalksalzgehalt der Knochen vom stabilen Idealzustand entfernt hat. Ab einer bestimmten Grenze sind die Knochen, insbesondere die Wirbelsäule und der Schenkelhals, bruchgefährdet.

■ VORSORGE – WAS KÖNNEN WIR SELBST TUN?

Die Prävention sorgt für eine gehörig hohe Knochenmasse. Ausreichend Bewegung in jedem Alter ist der beste Garant. Fastfood klaut Kalzium, Rauchen und Alkohol bremsen die Knochenbildung. Sonnenlicht fördert Vitamin D und damit die Knochenbildung.

■ THERAPIE

Im Vordergrund steht eine ausreichende Versorgung mit Kalzium und Vitamin D, die ergänzt wird durch spezifische Medikamente, welche die Knochenmasse wieder aufbauen. Diese modernen Medikamente müssen oft nur noch einmal monatlich eingenommen werden. In manchen Fällen können Präparate gespritzt werden.

■ DIE KOSTEN DER KNOCHENDICHTEMESSUNG

Die privaten Krankenkassen erstatten diese Untersuchung in der Regel. Bezüglich der Kostenübernahme bei gesetzlich Versicherten sprechen Sie gern mit unserem Team.

WIR WÜNSCHEN IHNEN GUTE BESSERUNG!

IHR PRAXISTEAM